

# Leitbild im Zeichen von Galileo

**GEMEINSCHAFTSSCHULE BEXBACH:** Neuer Name zu Ehren des großen Wissenschaftlers

Fast zwei Jahre lang suchten die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer der Gesamtschule Bexbach einen Namen für ihre „zweite Heimat“, die im letzten Jahr ergänzend auch noch Gemeinschaftsschule geworden war. Mehr und mehr kreisten im Laufe des Namensfindungsprozesses die Gedanken um den Naturwissenschaftler, Philosophen und Pädagogen Galileo Galilei, der nach mehrheitlicher Auffassung der Schule als Namenspatron gut zu Gesicht stehen könnte. Warum also nicht Galileo-Schule? Dem entsprechenden Antrag gaben Kreistag und Bildungsministerium statt. Mit einer Feierstunde wurde nun letzten Freitag die neue Namensgebung in die Öffentlichkeit getragen.

„Es liegt nahe, dass wir uns durch die Namensgebung stärker der Naturwissenschaft zuwenden, nicht zuletzt auch zum Nutzen unserer Schüler, werden doch die Naturwissenschaften und die technische Ausrichtung in der Bildung und später auch im Beruf von immer größerer Bedeutung sein“, kündigte Schulleiterin Gabby Schwartz an. Darüber hinaus habe Galileo Galilei aber auch als Philosoph und Pädagoge wichtige

Aussagen gemacht, die zum Leitbild der Schule passten. Insofern könne er Vorbildfunktion übernehmen.

Schüler der Klasse 6e fassten das in einem Vortrag so zusammen: „Aus dem Leben und Wirken unseres Namensgebers lassen sich Erkenntnisse ableiten, die mit uns zu tun haben und auch für die Zukunft von Bedeutung sind.“ Wie für Galileo sei auch für Schüler das Lernen spannend, es gelte zu verstehen, was um uns herum passiere. Galileo habe mit seinem Hinterfragen auch das mittelalterliche Weltbild auf den Kopf gestellt. Meike: „Auch wir wünschen uns den Mut, Dinge zu hinterfragen und nicht alles einfach hinzunehmen, was uns die Lehrer erzählen.“

Galileo habe auch sein Wissen weitergegeben, was auch für die Schüler der Galileo-Schule selbstverständlich ist, denn, so das Motto der Schule: „Gemeinsam gelingt es.“ „G“ wie gemeinsam, „G“ wie Gemeinschaftsschule, „G“ wie Gesamtschule, „G“ wie Galileo-Schule: Das „G“ hat Sabine Janzen in ihrem für die Schule entwickelten Logo selbstredend ins Zentrum gestellt. Mit dem neuen Namen habe die Ge-



Schülerinnen und Schüler gestalteten die Namens-Feier in der Gemeinschaftsschule musikalisch.

FOTO: APO

meinschafts- und Gesamtschule Bexbach im Saarland nun auch ein Alleinstellungsmerkmal. Wichtiger aber ist, dass der Name auch Programm sein soll, betonte Schulleiterin Schwartz: „Verwurzelt mit der Geschichte, aber weltweit, modern und zukunftsorientiert – so sollen unsere Schüler auf das Leben und den späteren Beruf vorbereitet werden. Diesen Anspruch wollen wir uns mit der

Namensgebung stellen, und die Schüler haben durch ihr Votum für diesen Namen den Weg mitbestimmt.“

Landrat Clemens Lindemann erklärte: „Galileo hat neue Horizonte entdeckt und hat die Geschichte verändert. Wenn Ihr daraus lernt, dann habt Ihr viel erreicht. Lernt vor allem daraus, dass Ihr die Welt aus den Angeln heben könnt.“ (apo)